

Volksabstimmung vom 29. November 2009 – Nein zum Budget 2010

Aufgrund des mangelnden Willens zur Beseitigung des stetig zunehmenden Fremdfinanzierungsgrades (mit entsprechender Schuldzinsbelastung) sowie der Verweigerung einer sachlichen Debatte über die Notwendigkeit gewisser Staatsaufgaben lehnen die Schweizer Demokraten (SD) Stadt Bern das Produktegruppen-Budget für das Jahr 2010 einstimmig ab. Seit Jahren blockieren die rot-grünen Kräfte eine verantwortungsvolle Auseinandersetzung mit dem städtischen Finanzhaushalt und täuschen dem Stimmbürger eine ausgeglichene Rechnung vor (die nur dank der ausserordentlichen Ausschüttung der ewb erreicht wird). Zusätzlich werden beispielsweise Kulturlokale über den Verzicht auf Mietzinse verdeckt subventioniert oder die Vergoldung des ausreichenden öV-Netzes wird vorangetrieben. Bei Massnahmen der polizeilichen Sicherheit hingegen spielt das Geld plötzlich eine Rolle.

Im weitem lehnen die SD Stadt Bern analog ihrer Kantonalpartei die Einführung des Stimmrechalters 16 einstimmig ab.

Freundliche Grüsse

Schweizer Demokraten
Stadtsektion Bern

Adrian Pulver, Pressechef

Bern, 13. November 2009